

Protokoll
der Gemeinderatssitzung Crossen an der Elster
am 05. August 2010

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Ende der Sitzung : 21.40 Uhr

Der Gemeinderat umfasst 13 Mitglieder, davon sind anwesend :

Bürgermeister : Jens Lüdtké

Gemeinderatsvorsitzender : Dr. Wolfgang Maruschky

Gemeinderatsmitglieder :

| | | |
|--------------------------|---------------------|--------------------|
| Uwe Berndt | Ralf Dölle | Hans-Ulrich Feit |
| Andreas Giegold ab 19.05 | Wilfried Hebestreit | Nadine Kahle |
| Heidelinde Laube | Albrecht Pitschel | Christiane Richter |
| Ines Stummhöfer | | |

Außerdem sind anwesend : Herr Bierbrauer,

Schriefführung : Frau Kertscher

SITZUNGSVERLAUF :

TOP 1 : Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Gemeinderatsvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Einladung mit der Tagesordnung war den Mitgliedern des Gemeinderats fristgerecht und ordnungsgemäß zugegangen.

Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates sind 12 anwesend; somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Die Tagesordnung war den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Einladung zugegangen. Herr Hebestreit stellt den Antrag den TOP Kaufpreisverhandlungen abzusetzen, da noch kein Nutzungskonzept vorhanden ist. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass die Vorbereitung weiter vorangeschritten ist, Unterlagen sind zur Einsicht vorhanden. Grundkonzeption und die Beplanung sind erarbeitet; das Endkonzept ist noch in Arbeit.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Verbleiben des Tops auf der TO, da auch der HFA sich dazu bekannte. Weiterhin soll die Tischvorlage mit in die TO aufgenommen werden. (Abbrucharbeiten Nebengebäude Klubhaus) Die Fraktion DIE LINKE lehnt die Aufnahme der Tischvorlage ab.

Abstimmung zur Absetzung von TOP 5.4 erfolgt mit 3 Stimmen dafür (Herr Hebestreit), 7 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen.

Abstimmung um Aufnahme auf die TO mit 5.7.- Tischvorlage erfolgt mit 8 Stimmen dafür, 3 Stimmen Gegenstimmen (Herr Hebestreit) und 1 Stimmenthaltung.

Dr. Maruschky als Ratsmitglied und Abgeordneter stellt weiterhin den Antrag auf 5.4 Kaufpreisverhandlungen in den nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Abstimmung: 8 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (Herr Hebestreit) und 3 Stimmenthaltungen.

Es erfolgen weiter keine Anmerkungen oder Änderungen; die Tagesordnung mit Erweiterung um TOP 5.7. und Verschiebung von TOP 5.4 in den nichtöffentlichen Teil; sie gilt somit als genehmigt.

TOP 2 : Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung

Die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung ist den Mitgliedern zugegangen. Es erfolgt von Herrn Hebestreit ein Hinweis zum Sachverhalt der Abarbeitung des Protokolls, nicht aber zum Text des Protokolls.

In Ergänzung des Tops 2 seitens des Abgeordneten Hebestreit besteht die Forderung und gleichzeitig die Kritik, dass die Regelungen die in den Protokollen festgehalten sind nunmehr auch im HFA bei der nächsten HFA-Sitzung entscheiden zu besprechen sind. (Besetzung der Positionen von Frau Sahr und Bürgerfragestunde)

Der Bürgermeister möchte daraufhin heute, die Punkte mit auf die TO stellen. Somit wird die TO um den TOP 5.8 – Besetzung des Mitgliedes für SKST erweitert. Die Abstimmung erfolgt mit 12 Stimmen dafür. Der Bürgermeister wird unter Top 6 einige verschiedene Ausführungen zu aktuellen Themen machen. Die Niederschrift der Sitzung vom 5.7.2010 wird mit 10 Stimmen dafür und 2 Stimmenthaltungen (Herr Hebestreit) beschlossen. Die Tonbandaufzeichnungen der Sitzung sind zu löschen.

TOP 3 : Verpflichtung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes

Der Bürgermeister verweist nochmals auf das Urteil vom Verwaltungsgericht wonach Herrn Jürgen Göhrig sowohl als Gemeinderatsmitglied als auch als Erster Beigeordneter aus dem Gemeinderat ausscheidet.

Als Nachrückekandidat wurde Herr Gerd Hilbert angeschrieben. Dieser hat sein Mandat nicht angenommen. Danach wurde Herr Dr. Conrad Vogel als Nachrückekandidat festgestellt. Herr Vogel hat mit Schreiben vom 27.07.2010 die Annahme des Nachrückemandats schriftlich erklärt. Ein Nachrücker wird in der 1. Sitzung nach der Annahme der Wahl verpflichtet.

1. Anfrage: Dr. Maruschky stellt die Anfrage, ob er erforderlich und notwendig ist, dass Herr Jürgen Göhrig eine Erklärung abgeben muss, seine Mandat niederzulegen. Der Bürgermeister informiert darüber, dass laut Kommunalaufsicht keine Erklärung erforderlich ist.

2. Anfrage: Weiterhin fragt Dr. Maruschky an, ob rein rechtlich eine schriftliche Ablehnung des Mandats von Herrn Gerd Hilbert vorliegt. Eine schriftliche Erklärung liegt der Verwaltung vor.

3. Anfrage: Anfragen an Herrn Vogel und Erklärungen gibt es vom Gemeinderat keine. Man geht zur Verpflichtung über:

Der Bgm spricht den Verpflichtungstext vor, den Herr Dr. Vogel nachspricht :

„Ich verpflichte mich, meine Pflichten als Gemeinderatsmitglied gewissenhaft zu erfüllen und das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Verfassung des Freistaates Thüringen sowie die Gesetze zu wahren.“

Nach Gratulation und Blumenübergabe erhält auch Frau Christiane Richter nachträglich Blumen für das in der letzten Sitzung angenommene Mandat.

Somit sind nunmehr 13 stimmberechtigte GRM anwesend.

TOP 4 : Wahl des Beigeordneten

Laut Hauptsatzung ist ein Erster Beigeordneter neu zu wählen. Die Wahl wird in geheimer Abstimmung durchgeführt. Vor der Wahl müssen die zu wählenden Personen vorgeschlagen worden sein. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der anwesenden Stimmen erhalten hat. Eine Stichwahl ist nicht ausgeschlossen. Ein Losentscheid ist die letzte Möglichkeit.

Für den Wahlvorstand schlägt Dr. Maruschky schlägt von jeder Fraktion einen Vertreter vor. Die Abstimmung erfolgt mit 13 Stimmen dafür.

Wahlvorstand: Frau Stummhöfer, Herr Pitschel , Frau Kahle

Vorschläge:

Der Bürgermeister schlägt Frau Heidelinde Laube vor. Ein Kommentar dazu erfolgt nicht.

Frau Stummhöfer schlägt Herrn Uwe Berndt vor; begründet sehr ausführlich die Wahl des Herrn Berndt.

Im Namen des FDP gibt es keine Vorschläge gem. Dr. Maruschky. Der ehemalige Vorschlag, Herr Feit, wurde bedauerlicher Weise abgelehnt. Der Standpunkt der FDP-Fraktion ist sehr zurückhaltend.

Nachträglich gibt auch der Bürgermeister eine Erklärung ab. Frau Laube ist ein langjähriges Gemeinderatsmitglied, die Verantwortung übernehmen möchte und die auch in den anderen Ortsteilen bekannt ist.

Nach dem ersten Wahlgang wurde folgendes Ergebnis festgestellt:

13 abgegebene Stimmen: davon entfallen

- 1 ungültige Stimme
- 6 Stimmen für Herrn Berndt
- 6 Stimmen für Frau Laube

Nun findet zwischen den beiden Bewerbern eine Stichwahl statt:

13 abgegebene Stimmen: davon entfallen

- 1 ungültige Stimme
- 5 Stimmen für Herrn Berndt
- 7 Stimmen für Frau Laube

Somit ist Frau Heidelinde Laube zur Ersten Beigeordneten gewählt. Glückwünsche von Herrn Bürgermeister Lüdtke, Herrn Maruschky und Herrn Berndt gehen an Frau Laube. Sie bedankt sich für die Glückwünsche und das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 5 : Beratungen und ggf. Beschlussfassungen

5.1 Ausschussbesetzung + Antrag Fraktion DIE LINKE auf namentliche Benennung von Stellvertretern für Ausschussmitgliedern

Herr Hebestreit unterstreicht in seinen Ausführungen nochmals, dass es eine organisatorische Ergänzung für die Verwaltung ist, um im Verhinderungsfall weitere Vertreter ordnungsgemäß zu bestimmen. Herr Bierbrauer erklärt dem GR das dies in der bisherigen Form noch nicht durch Beschluss festgelegt war.

Abstimmung zum Antrag: 3 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 7 Stimmenthaltungen.

Daraus folgt, dass der Antrag nicht angenommen ist. Die Rechtssituation wird der

Bürgermeister durch die VG rechtlich abklären lassen und als TOP in den nächsten HFA verweisen.

5.2 Antrag Fraktion DIE LINKE auf Auflösung der Arbeitsgruppe Bauhof

Dr. Maruschky legt den Stand der Erarbeitung für die Lösung des Bauhofes dar. Die entscheidenden Aktivitäten mit Terminen soll zur Entscheidungsfindung im GR dienen. Die Arbeit der Arbeitsgruppe sollte aktiviert werden, nicht aber sollte es zu Auflösung kommen. Die Fraktion Die Linke ist nach wie vor für die Auflösung.

Herr Bierbrauer bemerkt in seinen Informationen zum Thema, dass durch Hartmannsdorf der gemeinsame Bauhof nicht zu Stande kommt. Die Mitglieder der AG erhielten die notwendigen Unterlagen zum aktuellen Bearbeitungsstand und eine Objektliste.

Herr Lüdtker ergänzt den TOP und ist weiterhin der Meinung, das Ziel zu verfolgen und entgegen des Antrages nicht zur Auflösung zu kommen. Auch Herr Pitschel äußert sich für eine Zurückweisung des Antrages.

Abstimmung zum Antrag: 3 Stimmen dafür (Herr Hebestreit), 8 Stimmen dagegen, 2 Stimmenthaltungen.

5.3 Antrag Fraktion DIE LINKE zur Bereitstellung eines alternativen Objektes zur Nutzung durch den Bauhof der Gemeinde Crossen

Die Fraktion möchte mit diesem Antrag Vergleichsobjekte zur Entscheidungsfindung aufgelistet haben. Hierbei geht es um die Anschaffungs- und Betreiberkosten. Alternativ besteht die Möglichkeit Gemeindeland und Lagermöglichkeiten für die FFW auf den Garagenhof zu nutzen oder den Bahnhof der Gemeinde. Die Nudel als Nutzungsmöglichkeit steht als Objekt noch nicht fest, da keine konkreten Zahlen des Kaufpreises vorliegen. Die Verwaltung wird durch den BM beauftragt, eine Immobilienrecherche mit Flächenberechnung durch das Bauamt erstellen zu lassen. Die Unterlagen dazu ergehen dann an den Bürgermeister und an die GRM. Nach lebhafter Diskussion kommt es zu folgender **Abstimmung:** 12 Stimmen dafür (Herr Hebestreit) und 1 Stimmenthaltung

5.4 Kaufpreisverhandlungen werden im nichtöffentlichen Teil behandelt

5.5 Beitritt der Gemeinde Crossen zum Verein Ländliche Kerne e.V.

Die Gemeinde Crossen arbeitet schon viele Jahre mit dem Verein zusammen und möchte mit dem Beitritt auch zugleich einen gewissen Nutzen ziehen. Der Bürgermeister bittet den Namen in der Satzung zu prüfen und ev. durch Crossen zu aktualisieren.

Herr Berndt ist nur für einen einmaligen Zuschuss (Vereinsförderung), um eine Doppelbezahlung zu vermeiden.

Beschluss-Nr. 18 / 2010

Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster beschließt, dem Verein Ländliche Kerne e.V., Nickelsdorf 1, 07613 Crossen an der Elster zum 01. September 2010 beizutreten (Anlage Satzung des Vereins).

Der Beschluss wird mit 10 Stimmen dafür und 3 Gegenstimmen (Herr Hebestreit) gefasst.

5.6 Erstellung eines Flächennutzungsplanes in Gemeinschaft mit den anderen Mitgliedsgemeinden der VG

Herr Bierbrauer erläutert auf Anfrage, dass der Beschluss für die Vergabe an ein Ingenieurbüro durch die Gemeinschaftsversammlung gefasst werden muss. Der GR wird in jeder Phase des Fortschrittes durch geeignete Unterlagen informiert.

Festlegung: Die Gemeinde Crossen erhält bis zum 30.10.2010 eine Information zu den Beschlüssen und Verträgen der betroffenen Gemeinden.

Beschluss-Nr. 19 / 2010

Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen beschließt mit einem öffentlich-rechtlichen Vertrag den Flächennutzungsplan mit den Mitgliedsgemeinden der VG aufzustellen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den öffentlich-rechtlichen Vertrag zu unterzeichnen. Der Flächennutzungsplan wird in allen Verfahrensschritten laut BauGB im Gemeinderat erörtert und bis zum Genehmigungsbeschluss behandelt. Basis ist der erarbeitete Vorentwurf des Bauamtes der Verwaltungsgemeinschaft, der unter Hinzuziehung eines Ing.-büros auf einen genehmigungsfähigen Stand gebracht wird.

Der Beschluss wird mit 13 Stimmen dafür (Herr Hebestreit) gefasst.

5.7. Tischvorlage - Vergabe Abbrucharbeiten Nebengebäude Klubhaus

Der Bürgermeister begründet die Einbringung der Tischvorlage wegen mangelnden Fortschritts und überfälligem Zeitpunkt (Ende 2009/Anfang 2010)

Frau Michalowski legt dar, dass in der beschränkten öffentlichen Ausschreibung folgende, dem Beschluss beigelegte Angebote in der VG sind. Der Abbruch soll schon Ende August beginnen. Vorbereitende organisatorische Arbeiten sind im Rahmen mit allen Beteiligten abgestimmt.

Beschluss 20 / 2010:

Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster beschließt aufgrund erfolgter beschränkter Ausschreibung und anschließender Prüfung und Auswertung vorliegen der Angebote durch das Architektenbüro Weidemann, die Arbeiten zu den Abbruch des Nebengebäudes vom Klubhaus dem wirtschaftlichsten und geeignetsten Anbieter: Fa. Rossmann Bau GmbH Grobsdorf, Gessentalstr. 21, in 07551 Gera im Rahmen der im Haushalt veranschlagten Mittel in Höhe 11.007,50 € brutto zu vergeben. Der Bürgermeister wird zur Unterzeichnung der notwendigen Aufträge ermächtigt. Eine Auswertung der Angebote sind als Bestandteil dieses Beschlusses beigelegt.

Der Beschluss wird mit 10 Stimmen dafür gefasst. 3 Gemeinderatsmitglieder (Herr Hebestreit) gaben keine Stimme ab.

5.8 Antrag Bürgermeister zur Besetzung des Ausschusses für SKST für Frau Sahr

Frau Richter wird als Ausschussmitglied und für die Vertretung für die Erste Beigeordnete im Kita-ZV vorgeschlagen. Da Zweifel an der Befangenheit von der Fraktion DIE LINKE in bezug auf die Mitgliedschaft im Kita-ZV besteht, ergeht der Beschluss lediglich für die Besetzung im Ausschuss.

Beschluss 21/2010:

Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster beschließt, Frau Christiane Richter als Nachrückkandidatin für den Ausschuss Soziales, Kultur, Sport und Tourismus zu benennen.

Der Beschluss wird mit 12 Stimmen dafür (Herr Hebestreit) und 1 Stimmenthaltung gefasst.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob Frau Richter wegen Befangenheit im Kita-ZV gewählt werden darf oder nicht. (TOP nächste GR-Sitzung)

TOP 6 : **Mitteilungen und Verschiedenes**

6.1 **Beteiligungsbericht 2010 gem. § 75 a ThürKO der Gemeinde Crossen über die Beteiligung an der KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG, Erfurt (KEBT AG) im Jahr sowie über die mittelbare Beteiligung an der E.ON Thüringer Energie AG (ETE) im Jahr 2009**

Dr. Maruschky möchte, dass die Verwaltung veranlasst, den nächsten Beteiligungsbericht von einem Wirtschaftsprüfer mit Unterschrift und Siegel zu versehen. Herr Bierbauer legt dar, dass durch die regelmäßigen Informationen die Gemeinden auf jegliche Entwicklung reagieren und Maßnahmen einleiten können. Eine jährliche Dividende der angelegten Aktien für den Haushalt ist oft nicht unerheblich. Einen Zusammenhang zum Konzessionsvertrag kann mit diesem Sachverhalt nicht in Verbindung gebracht werden.

Herr Hebestreit gibt den Anstoß, den Konzessionsvertrag als Eigenkonzessionsvertrag weiter zu führen. Alternative Energien könnten dadurch wieder in Gemeindehände gelangen und bis 2012 ist dies absehbar. Bis jetzt so Bürgermeister Lüdtkke, ist die E. ON einziger Bewerber und der Verwaltung liegt einsehbar das Angebot vor. Das Thema wird als TOP in den HFA verwiesen.

6.2. Verkehrssituation Schlossberg

BM Lüdtkke erläutert, dass der Schlossberg keine offizielle ausgeschriebene Umleitungsstrecke ist. Trotzdem rollt der Verkehr und an der Engstelle des Berges die Anwohner und auch die Gemeinde Gefahren sehen. Deshalb wurde der Kontakt sofort mit

der Verkehrsbehörde, der PI und des Straßenverkehrsamt gesucht, um die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten. (Beschilderung, Verkehrskontrollen) Offen bleibt die Situation im Winter. Die zerfahrenen Straßen werden nach Beendigung auf Kosten des Straßenbauamtes wieder hergestellt.

6.3. Betreiberkonzept Klubhaus

Der Bürgermeister ist mit einigen Interessenten im Gespräch. Ein Konzept wird erarbeitet und auch im Ausschuss soll dazu beraten werden. Die konzeptionellen Vorbereitungen sollen beendet sein, wenn die Baumaßnahme beginnt.

6.4. Projekt nelecom

Es fand eine Informationsveranstaltung statt und Verbindungen wurden zu allen Teilnehmern hergestellt. Der Antrag ist vom Bürgermeister gestellt, jedoch ohne eine Beteiligungserklärung einer Schule. Die Grundschule ist schon an vielen weiteren Projekten

beteiligt; die Regelschule hat in der Kürze der Zeit bei der Schulkonferenz den Beschluss nicht gefasst. Eine nachträgliche Beschlussfassung könnte möglicherweise dem Antrag nachgereicht werden.

6.5 Kita-ZV

Das Kindergartenwesen sollte als TOP in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden. Dabei soll es um die Weiterentwicklung des ZV gehen, des Kindergartenkonzeptes. Eine Ladung soll an Herrn Zeitschel und Frau Keutsch gehen.

6.6 Gemeindestrukturen

TOP –Thema als Austausch von einzelnen GR-Mitgliedern an Strukturen der Region und für unsere Gemeinde zukünftig und perspektivisch

6.7. VG-Versammlung

Es wurde festgelegt, dass die Position des VG-Vorsitzenden ausgeschrieben werden soll (Th. Staatsanzeiger) und im November die Wahl stattfindet.

6.8 Kritik an Gemeinde Crossen

Der Bürgermeister von Silbitz, Herr Schlag, hat berechtigt Kritik an der Unterbringung der Verwaltung geübt. Das Gebäude von der Gemeinde sollte auch im Hinblick auf Gemeindestrukturen in die Überlegungen einbezogen werden. Der Bürgermeister selbst meint, dass die unzumutbaren Zustände in einer weiteren Sitzung aufgegriffen werden sollten. Dazu sollten sich Gedanken gemacht werden.

6.9 ILEK Über die Ergebnisse soll in einer nächsten Sitzung berichtet werden.

6.10 Einwohnerversammlung

Im November 2010 soll es eine Einwohnerversammlung mit einer interessanten situationsbezogenen Tagesordnung geben.

6.11 Fragemöglichkeit in der GR-Sitzung

Über die normale wöchentliche Sprechzeit hinaus möchte der Bürgermeister **vor** jeder GR-Sitzung eine „Aktuelle Viertelstunde“ einrichten, (19.-19.15 Uhr) allerdings nur zu den Themen der Tagesordnung. (anwesend betroffene Mitarbeiter der VG)

Abstimmung: 13 Stimmen dafür (Herr Hebestreit)

Anfragen:

- Anfrage von Herrn Berndt: Straßenzustand in der Gemeinde? – nach Umleitung erfolgt Reparatur durch das Straßenbauamt.

- Abfluss Teich: im Zuge der Sanierungsarbeiten möglich- Vororttermin

- Anfragen von Herrn Hebestreit:

- Terminplaner für HFA und GR-Sitzungen, später als Antrag
- Verkehrsschau
- Umgestaltung Bauhof
- Ausschreibung Stelle Eigenbetrieb
- Bezahlung von Herrn Göhrig nach der Stellenbeschreibung oder Aussagen welche vor Gericht gemacht worden sind

Der Bürgermeister möchte keine Antworten zu den Themen im öffentlichen Teil geben. Zum Thema Verkehrsschau: sie wird nachgeholt und der Termin wird in Abstimmung

mit Beteiligten bekannt gegeben.

Der öffentliche Teil der Sitzung ist beendet; die Bürger verlassen den Raum und man geht über zum **nichtöffentlichen Teil**.

Anlage zum

**Protokoll
der Gemeinderatssitzung Crossen an der Elster
am 5. August 2010**

zum TOP 4 : Begründung von Frau Stummhöfer zum Wahlvorschlag Uwe Berndt :

Im Namen der Fraktion, die Linke im Crossener Gemeinderat schlage ich Herrn Berndt als den 1. Beigeordneten vor.

Der 1. Beigeordnete vertritt den Bürgermeister in dessen Abwesenheit.

Deswegen sollte diejenige Person dieses Amt bekleiden, welche bei der Gemeinderatswahl die meisten Stimmen bekam und das Mandat annahm.

Das ist Herr Berndt.

Er ist langjähriges Gemeinderatsmitglied und setzt sich für die Belange der Bürger auch im Kreistag ein.

Die vielen Stimmen für ihn zeigen, dass die **Bürger von Crossen in ihrer Mehrheit** mit seiner Arbeit einverstanden sind.

Ich appelliere deshalb an alle hier versammelten, demokratisch gewählten Gemeinderatsmitglieder **dem Bürgerwillen zuzustimmen** und Herrn Berndt zum 1. Beigeordneten zu wählen."

zum TOP 5.7 : Ergänzung laut Kasette:

Nach erfolgter Beschlussfassung äußert Herr Berndt, dass die Tischvorlage ein Gesetzesverstoß darstellt.